

Unterrichtseinheiten für Lehrer*innen

Lernen durch Engagement – Chancenpatenschaften

Impulse und Materialien für LdE-Chancenpatenschaften

1

Auf einen Blick

Was sind LdE-Chancenpatenschaften und welches Potenzial haben sie?

Das Programm „Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“ nimmt eine der großen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft in den Blick: *Soziale Ungleichheit*¹ und deren Folgen für den Zusammenhalt in der Gesellschaft.

Schüler*innen engagieren sich im Programm „Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“ bewusst für **gerechtere Bedingungen** in ihrem unmittelbaren Lebensraum und für **gleichberechtigte Teilhabe** ihrer Chancenpartner*innen². Als LdE-Chancenpat*innen entwickeln die Schüler*innen Empathie für ihr Gegenüber und Verantwortungsbewusstsein für die Gemeinschaft. *Soziale Ungleichheit* ist außerdem Schwerpunkt der Recherche und der Reflexion im Programm.

Darüber hinaus sind LdE-Chancenpatenschaften ein Instrument, um Schüler*innen im Unterricht Denk- und Handlungsräume für gelingende, demokratische Beziehungen zu eröffnen. Im Umgang mit fremden Menschen lernen sie **Demokratiekompetenz**, die sie in allen Lebensbereichen einsetzen können. Das Lernen erhält einen starken **Lebensweltbezug** – Schüler*innen nehmen es daher erfahrungsgemäß als sinnhaft wahr.

1 Auf Seite 20 erläutern wir das Verständnis der Termini *Soziale Ungleichheit* und *Soziale Gerechtigkeit*, das diesem Material zugrunde liegt.

2 Chancenpartner*innen sind die Menschen, für die sich die Schüler*innen als Pat*innen engagieren.

Mit dem Instrument der Chancenpatenschaften lassen sich **vielfältige Engagementideen** der Jugendlichen umsetzen. Die genaue Ausgestaltung hängt von den Interessen, Talenten und Zielen der Jugendlichen ab. Viele Schüler*innen entwickeln klassische **Mentoring-Angebote** für andere Menschen oder lernen etwas mit ihnen gemeinsam. Andere nehmen die Lebensbedingungen in ihrem Schulumfeld in den Blick und **engagieren sich im Team** für eine lebenswerte Umgebung, von der viele profitieren.

Die hier vorliegenden Unterrichtseinheiten sind besonders für **langfristige** LdE-Initiativen von ca. einem Schuljahr geeignet. Wichtig ist der direkte und auf mindestens **zehn Treffen** angelegte Kontakt zwischen Schüler*innen und anderen Menschen, die nicht der eigenen Schule angehören und die Unterstützung brauchen.

2 Für wen eignen sich die Unterrichtseinheiten der LdE-Chancenpatenschaften?

Die Module beschreiben einen möglichen Ablauf von LdE-Chancenpatenschaften in **32 Unterrichtseinheiten (UE) à 90 Minuten**.³ Sie wurden für **Schüler*innen in Sek 1 und 2** konzipiert.

Das Programm „Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“ passt zu Schulen, die

- ihre Schüler*innen auf die gesellschaftlichen und globalen Herausforderungen der Zukunft vorbereiten wollen,
- ihren Schüler*innen viel Verantwortung für das eigene Lernen und die Gesellschaft übertragen möchten,
- Empathie für andere Menschen fördern wollen,
- die Themen *Soziale Gerechtigkeit* und gesellschaftlicher Zusammenhalt lebensnah, anwendungsorientiert und praktisch vermitteln möchten,
- als Institutionen demokratiefördernde Strukturen, Kulturen und Didaktiken weiterentwickeln möchten.

Die Einheiten sind methodisch und thematisch vielfältig und können im **Wahlpflichtunterricht, in Profilkursen oder im fächerübergreifenden Projektunterricht** eingesetzt werden.

Durch die Zusammenlegung von Unterrichtseinheiten, z. B. in ganztägigen Kursen, an Projekttagen oder in Projektwochen, besteht die Möglichkeit, die Gesamtdauer der Projekte zu verkürzen oder einzelne Impulse zu verstärken: Schüler*innen können zum Beispiel mehr Zeit für die Vorbereitung ihrer Projekte bekommen oder sich mehr als zehn Mal als Pat*innen engagieren.

Der Ablauf der Unterrichtseinheiten lässt sich **flexibel** an die Ausgangslage von LdE-Initiativen, die Rahmenbedingungen des Unterrichts und die Bedarfe von Schüler*innen anpassen.⁴

³ Für schulische Initiativen, die niedrigschwellig und didaktisch reduziert mit LdE-Chancenpatenschaften starten wollen und nicht mehr als 20 Unterrichtseinheiten zur Verfügung haben, eignet sich der [LdE-Patenschaftssprint](#).

⁴ Beachten Sie dazu auch die Hinweise im Impressum.

Für die Module brauchen Lehrer*innen **Vorkenntnisse zu Lernen durch Engagement**. Auf der Webseite der [Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland](#) finden Interessierte weitere Informationen und Materialien zu den LdE-Chancenpatenschaften und dem Programm [„Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“](#)

Die Kompetenzzentren für Lernen durch Engagement, die im bundesweiten [Netzwerk Lernen durch Engagement](#) vertreten sind, bieten **Fortbildungen** zu den Grundlagen von LdE und individuelle Schulbegleitung bei der Implementierung und Weiterentwicklung der Lehr- und Lernform an.

Wie ist der Materialpool zu den LdE-Chancenpatenschaften aufgebaut?

Der Materialpool beinhaltet neben den hier vorliegenden Unterrichtseinheiten **Methodentipps** und **Arbeitsmaterialien für Lehrer*innen** sowie einen **Motivationsfilm**, Arbeitsblätter und „Landkarten“ für Schüler*innen. 3

Die sogenannten **Landkarten** sind Arbeitsblätter im [„Atlas der Chancen-Patenschaften“](#)⁵. Mit ihnen können sich Schüler*innen im Projekt orientieren – sie bieten Informationen und regen zur Reflexion an. Sie begleiten die Jugendlichen wie eine Art Lerntagebuch über den gesamten Verlauf ihrer Patenschaften.⁶

Der Jugend.Paten.Schafft.-Videoclip und alle Materialien, die in den Unterrichtseinheiten empfohlen werden, stehen **online** frei zur Verfügung.

Die Links, mit denen alle Materialien hinterlegt sind, führen auf die Webseite der Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland, zur Webseite der Netzwerkstelle „Lernen durch Engagement“ Sachsen-Anhalt oder zum Material- und Methodenteil vom *Praxisbuch Service-Learning. „Lernen durch Engagement“ an Schulen.* (Seifert, A./Zentner, S./Nagy, F., 2019) auf der Webseite des BELTZ Verlags.

Dort können die Dateien heruntergeladen werden. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Links.

⁵ Laden Sie den gesamten [„Atlas der Chancen-Patenschaften“](#) herunter. Alle Landkarten tauchen in den Modulen mit ihrem Namen und den passenden Seitenzahlen auf.

⁶ Die Worttrennung auf den Arbeitsblättern wurde bewusst gewählt, um die Inhalte gut lesbar und möglichst vielen Schüler*innen zugänglich zu machen.

Wie sind die Unterrichtseinheiten für die LdE-Chancenpatenschaften aufgebaut?

Die Unterrichtseinheiten sind in vier **Module** eingeteilt, die sich an einem typischen Verlauf von Lernen durch Engagement-Projekten orientieren und mit dem sogenannten „Matching“ um einen Meilenstein aus klassischen Patenschaften ergänzt wurden:

Modul	Dauer	Seite
Modul 1: Das Engagement vorbereiten	11 UE	5-10
Modul 2: Das Matching: das erste Treffen mit den Chancenpartner*innen	5 UE	11-13
Modul 3: Während der Patenschaft	12 UE	14-17
Modul 4: Nach dem Engagement	4 UE	18-19

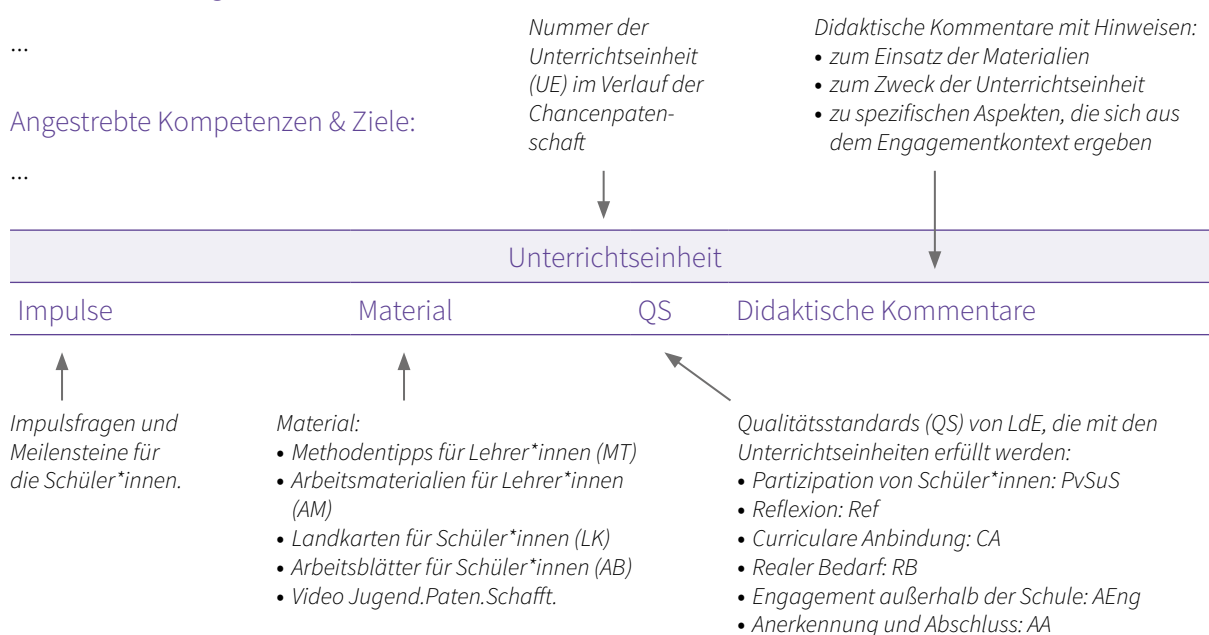
4

So werden die einzelnen Module nachfolgend dargestellt:

Name des Moduls

Phase von LdE:	Projektvorbereitung, Projektdurchführung, Projektabschluss
Fokus:	LdE-Chancenpatenschaften u. a.
Dauer:	in Unterrichtseinheiten (UE)
Lerninhalte des Moduls:	...

Kurzbeschreibung:



Modul 1 – Das Engagement vorbereiten

Schüler*innen befähigen, als LdE-Chancenpat*innen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen

Phase von LdE:	Projektvorbereitung
Fokus:	LdE-Chancenpatenschaften, Kompetenzaufbau, Wissensvermittlung, Rollenreflexion
Dauer:	11 Unterrichtseinheiten (à 90 Minuten)
Lerninhalte Modul 1:	<ul style="list-style-type: none">• Wissen zu LdE-Chancenpatenschaften aufbauen• Kompetenzen für Patenschaften entwickeln• Schüler*innen auf ihre Rolle als Pat*innen vorbereiten

5

Kurzbeschreibung:

In dieser Phase lernen die Jugendlichen die **Rahmenbedingungen** und die **Bedeutung ihres Engagements** kennen, entwickeln **Zugänge zur Demokratie als Lebensform** und erkunden ihre Umgebung mit dem Ziel, gesellschaftliche Herausforderungen wahrzunehmen und kritische Fragen zu stellen.

Das **Vorstellungsgespräch bei Engagementpartner*innen**, bei denen die Schüler*innen sich später als LdE-Chancenpat*innen einbringen können, bildet den Meilenstein in diesem Modul.

1a: Wissen zu LdE-Chancenpatenschaften aufbauen

Angestrebte Kompetenzen & Ziele:

1. Die Schüler*innen kennen Ziele, Bedeutung, Möglichkeiten und Rahmenbedingungen von LdE-Chancenpatenschaften und können diese beschreiben.
2. Die Schüler*innen wissen, was Engagement ist, kennen die Merkmale und können Engagement von anderen Tätigkeiten unterscheiden.
3. Sie haben Beispiele für mögliche Engagementpartner*innen und Chancenpartner*innen kennengelernt und erste Engagementideen entwickelt.
4. Die Schüler*innen kennen die Ziele für Nachhaltige Entwicklung und wissen, welche nachhaltige Bedeutung ihre Engagementidee haben kann. Dabei haben sie eine offene Haltung gegenüber den Bedürfnissen und Bedarfen ihrer künftigen Chancenpartner*innen entwickelt und ausgebaut.
5. Sie haben eine eigene Position zu den Themen Gleichheit und Gerechtigkeit entwickelt und sich mit anderen dazu auseinandergesetzt.
6. Die Schüler*innen kennen die Menschenrechte als Grundlage für die Gestaltung der Gesellschaft.
7. Die Schüler*innen haben selbstständig in ihrem Schulumfeld oder in der Kommune zu *Sozialer Ungleichheit* recherchiert.
8. Die Schüler*innen kennen die Grundbausteine der Projektentwicklung und haben angefangen, einen Projektplan zu gestalten.

Unterrichtseinheit 1

Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
<ol style="list-style-type: none"> 1. Was stellen sich die Schüler*innen unter Patenschaften vor? 2. Was ist eine LdE-Chancenpatenschaft? 3. Was bedeutet „Engagement“ und was steckt hinter „Lernen durch Engagement“? 	<ul style="list-style-type: none"> • Video Jugend.Paten.Schafft. • LK: Das ist eine Chancen-Patenschaft. (S. 6-9) • MT: Engagement erklärt. • MT: Ist DAS Engagement? • MT: Qualitätsstandards von LdE – Mit spitzer Feder • AB: Teste Dich: Ist DAS Engagement? • AB: Mit spitzer Feder 	PvSuS CA Ref	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Einstiegsfrage eignet sich ein Brainstorming. • Erarbeiten Sie alle wichtigen Begriffe, die Bedeutung und mögliche Gestaltungsformen der LdE-Chancenpatenschaften, damit die Schüler*innen verstehen, in welchem Rahmen ihre Patenschaft stattfindet. • Erarbeiten Sie den Begriff und die Bedeutung von (gesellschaftlichem) Engagement und die Qualitätsstandards von Lernen durch Engagement, um den Rahmen der Chancenpatenschaften noch genauer abzustecken.

Unterrichtseinheit 2

Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
<ol style="list-style-type: none"> 1. Für wen/mit wem, wo und wofür kann man sich als LdE-Chancenpat*in engagieren? 2. Welche nachhaltige Bedeutung hat das Engagement der Schüler*innen für die Verbesserung von Lebensverhältnissen? 	<ul style="list-style-type: none"> • MT: Getrennte Paare • MT: Dein Engagement für eine bessere Welt • AB: M7 – Mögliche Engagementpartner können sein (S. 11-12) 	AEng RB	Lernen durch Engagement befähigt Schüler*innen, ihre Lebensräume gemeinwohlorientiert zu gestalten. Die Ziele für Nachhaltige Entwicklung (englisch: Sustainable Development Goals, Abk. SDGs) der Vereinten Nationen bieten sich als Bezugsrahmen an, um Schüler*innen die Bedeutung ihres Engagements zu verdeutlichen.

Unterrichtseinheit 3

Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Bedeutung hat eine Chancenpatenschaft für <i>Soziale Gerechtigkeit</i>? 2. Welche Bedeutung haben die Menschenrechte für die Gestaltung unserer Gesellschaft? 	<ul style="list-style-type: none"> • MT: „Zwischen Lachsbrötchen und Fleischwurst“ • AM: Station „Gleichberechtigung – Vorhang auf!“ 	RB CA	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Ziel der LdE-Chancenpatenschaften ist es, <i>Sozialer Ungleichheit</i> entgegenzuwirken. Führen Sie die Schüler*innen mit der genannten Methode in das Thema ein. • Die Menschenrechte bilden die Grundlage unseres Zusammenlebens und <i>Sozialer Gerechtigkeit</i>. Mit den Arbeitsmaterialien der Station „Gleichberechtigung – Vorhang auf!“ können Schüler*innen Verbindungen zwischen den Menschenrechten und Lebensbereichen aus ihrem Alltag herstellen.

6

Unterrichtseinheit 4			
Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
1. Gibt es <i>Soziale Ungleichheit</i> im Schulumfeld/in unserer Kommune?	• <u>MT: Auf dem Foto</u>	RB CA	Schüler*innen suchen bei einem Spaziergang nach herausfordernden Lebensbedingungen und überlegen, welche Menschen besonders von <i>Sozialer Ungleichheit</i> bedroht und betroffen sind.

Unterrichtseinheit 5			
Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
1. Welche Ergebnisse hat die Recherche nach <i>Sozialer Ungleichheit</i> ergeben?	• LK: Dafür will ich mich engagieren! (S. 10-11)		<ul style="list-style-type: none"> • Auf Basis der Ergebnisse der Fotosafari überlegen die Schüler*innen, wie man das Umfeld der Schule/die Kommune gerechter gestalten kann. • Abhängig davon, wie viel Partizipation für die Schüler*innen in dieser Phase möglich ist, entfallen ggf. einzelne Entscheidungen auf den beiden Landkarten. • Beide Arbeitsblätter können prozessbegleitend weiterbearbeitet werden. • Erst im direkten Kontakt mit den Chancenpartner*innen erfahren die Schüler*innen, ob es einen Realen Bedarf für ihre Engagementideen gibt, denn darüber entscheiden Chancenpat*innen und Chancenpartner*innen gemeinsam.
2. Welche Engagementideen haben die Schüler*innen bereits?	• LK: Im Projekt-Dschungel (S. 12-15)		
3. Welche Ziele, Aufgaben und Zeitpläne für das Engagementprojekt lassen sich daraus ableiten?			

1b: Kompetenzen für Patenschaften entwickeln

Angestrebte Kompetenzen & Ziele:

1. Die Schüler*innen kennen sechs verschiedene Demokratiekompetenzen, die sie für die LdE-Chancenpatenschaften brauchen, und wissen, woran man diese Kompetenzen erkennt. Sie haben eine erste Selbsteinschätzung dazu vorgenommen.
2. Die Schüler*innen haben sich ihre Talente und persönlichen Fähigkeiten bewusst gemacht, die sie in die Patenschaften einbringen können.
3. Die Schüler*innen sind darauf vorbereitet, im Kontext ihrer Patenschaften ihre Wünsche und Bedürfnisse wertschätzend zu kommunizieren.
4. Die Schüler*innen sind sensibilisiert für Vielfalt in der Gesellschaft und nicht-diskriminierenden Sprachgebrauch.
5. Sie haben Leitfäden für ihre Gespräche mit Engagementpartner*innen und Chancenpartner*innen an die Hand bekommen und sich umfassend auf die Gespräche vorbereitet.

6. Sie kennen die Vorlagen für die Kooperationsvereinbarung, die sie mit ihren Engagementpartner*innen abschließen werden, sowie den Reiseplan, den sie mit den Chancenpartner*innen ausfüllen.
7. Die Jugendlichen haben mit ihren Engagementpartner*innen die Rahmenbedingungen und erste Ideen für ihr Engagement besprochen sowie Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen.

Unterrichtseinheit 6

Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
<p>8</p> <p>1. Welche Demokratiekompetenzen brauchen Schüler*innen für ihre Patenschaften und woran lassen sich diese Kompetenzen erkennen?</p> <p>2. Welche Talente, persönlichen Fähigkeiten und Interessen haben die Schüler*innen, die sie in die Patenschaften einbringen können?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • MT: Kopfkino • MT: Mein Wappen: Das bin ich! • LK: Der springende Punkt (S. 16-17) • LK: Mein Wappen (S. 18-19) 	<p>PvSuS</p> <p>CA</p> <p>Ref</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Planen Sie genug Zeit ein, damit die Schüler*innen wichtige Demokratiekompetenzen kennenlernen und sich eigene Ziele für ihre Kompetenzentwicklung stecken können. • Die Landkarte „Der springende Punkt“ ist ein Instrument, mit dem Schüler*innen sich selbst einschätzen und Kompetenzprofile zur Entwicklung ihrer Demokratiekompetenzen zeichnen können. • Individuelle Neigungen und Talente spielen bei Engagement eine große Rolle, denn Engagement soll Spaß machen. Die intrinsische Motivation zum helfenden Handeln ist größer, wenn Jugendliche eigene Fähigkeiten und Talente einbringen und dadurch Selbstwirksamkeit erfahren können.

Unterrichtseinheit 7

Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
<p>1. Wie können Schüler*innen das Vorstellungsgespräch mit den Engagementpartner*innen gut gestalten?</p> <p>2. Welche Formalitäten müssen mit den Engagementpartner*innen vor Beginn der Patenschaft geklärt sein?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • MT: Respekt-Sprech • LK: Stabil starten (S. 20-21) • AB: M9 – Telefonieren leicht gemacht (S. 16) • AM: M16 – Eine Vereinbarung mit dem Engagementpartner treffen (S. 28-29) 	<p>AEng</p> <p>RB</p> <p>Ref</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mit der Methode „Respekt-Sprech“ üben Schüler*innen, ihre Bedürfnisse wertschätzend zu kommunizieren. • Üben Sie bei Bedarf auch das Vorstellungsgespräch. Die Schüler*innen können dafür Bausteine aus der Landkarte „Stabil starten“ nutzen. • Besprechen Sie mit ihnen, wie man per Telefon Kontakt aufnimmt und wie eine professionelle E-Mail gestaltet sein sollte. • Geben Sie den Schüler*innen die Formulare für die Kooperation und besprechen Sie mit ihnen, wann Sie die Vereinbarungen zurückerwarten.

Unterrichtseinheit 8			
Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
<p>Meilenstein 1: Das Vorstellungsgespräch bei den Engagementpartner*innen findet statt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsvereinbarungen für Engagementpartner*innen • LK: Das ist eine Chancen-Patenschaft. (S. 6-9) • LK: Stabil starten (S. 20-21) 	<p>AEng PvSuS</p>	<p>Wir empfehlen, das erste Treffen mit Chancenpartner*innen zeitlich vom Vorstellungsgespräch bei den Engagementpartner*innen zu trennen. Dadurch haben die Schüler*innen Zeit, die Ergebnisse der Vorstellungsgespräche auszuwerten und sich in den übernächsten Unterrichtseinheiten mit ihrer Rolle als Pat*innen auseinanderzusetzen.</p>

Unterrichtseinheit 9			
Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
<p>1. Wie verlief das Vorstellungsgespräch mit den Engagementpartner*innen? 2. Wie können Schüler*innen ihr erstes Gespräch mit den Chancenpartner*innen gut gestalten?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsvereinbarungen für Engagementpartner*innen (mit deren Unterschriften) • MT: „Mückenstiche“ • LK: Perfekte Paare? (S. 22-24) 	<p>AEng Ref CA</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Besprechen Sie mit den Schüler*innen, welche Erfahrungen sie in ihren Vorstellungsgesprächen gemacht haben. • Sensibilisieren Sie die Schüler*innen für Diversität in der Gesellschaft. Die LdE-Chancenpatenschaften haben das Ziel, dass Schüler*innen lernen, Beziehungen zu anderen Menschen achtsam und diskriminierungsarm zu gestalten. • Üben Sie mit den Schüler*innen, das erste Gespräch mit den Chancenpartner*innen zielgruppengerecht zu gestalten. Die Chancenpartner*innen brauchen möglicherweise eine einfache Sprache, deutliche Aussprache oder langsames Sprechen.

1c: Schüler*innen auf ihre Rolle als Pat*innen vorbereiten

Angestrebte Kompetenzen & Ziele:

1. Die Schüler*innen kennen mögliche Ursachen von Konflikten in Patenschaften.
2. Sie kennen Regeln und Grenzen für ihr Verhalten als Pat*innen.
3. Sie wissen, dass ihre Chancenpartner*innen die gleichen Rechte wie sie selbst haben werden, die Patenschaft zu gestalten.
4. Die Schüler*innen haben über ihre Erwartungen und Befürchtungen in Bezug auf das Engagement nachgedacht.

Unterrichtseinheit 10

Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
1. Was stellen sich die Schüler*innen unter einer Beziehung „auf Augenhöhe“ vor?	<ul style="list-style-type: none"> • MT: Begegnungen auf Augenhöhe • MT: Fettnäpfchen und Nettköpfchen 	Ref RB	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Einstiegsfrage eignet sich ein Brainstorming. • Unterschiedliche Erwartungen aneinander oder Vorurteile gegenüber anderen Menschen können manchmal Spannungen und Konflikte auslösen, die zu einem Abbruch der Beziehung führen. Es ist sinnvoll, Schüler*innen auf Regeln, Grenzen und mögliche Konflikte in Patenschaften vorzubereiten.
2. Welche Ursachen können Konflikte in einer Patenschaft haben?	<ul style="list-style-type: none"> • LK: Fett-Näpfchen und Nett-Köpfchen (S. 26-27) 		
3. Welche Regeln und Grenzen gibt es in einer LdE-Chancenpatenschaft?			

Unterrichtseinheit 11

Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
1. Welche Erwartungen und Befürchtungen haben die Schüler*innen kurz vor dem ersten Treffen mit den Chancenpartner*innen?	<ul style="list-style-type: none"> • MT: Erwartungen und Befürchtungen • LK: Erwartungen und Befürchtungen (S. 28-29) • AB: Reise-Plan für die Chancen-Patenschaft (S. 30-31) 	Ref CA	<ul style="list-style-type: none"> • Die Landkarte „Erwartungen und Befürchtungen“ dient als eine Art Zeitkapsel, die nach dem Engagement noch einmal hervorgeholt und ausgewertet werden kann. • Auf dem Reiseplan halten Schüler*innen und Chancenpartner*innen neben konkreten Verabredungen zu Terminen auch gemeinsame Ziele fest. Führen Sie den Reiseplan an dieser Stelle ein. Alle Schüler*innen oder Projektteams brauchen eigene Reisepläne. • Üben Sie bei Bedarf mit den Schüler*innen, realistische Ziele zu formulieren.
2. Wie kann die LdE-Chancenpatenschaft professionell und verbindlich gestartet werden?			

10

Modul 2 – Das Matching: das erste Treffen mit den Chancenpartner*innen

Schüler*innen nehmen Kontakt mit den Chancenpartner*innen auf

Phase von LdE:	Projektdurchführung
Fokus:	LdE-Chancenpatenschaften, Matching
Dauer:	5 Unterrichtseinheiten (à 90 Minuten)
Lerninhalte Modul 2:	<ul style="list-style-type: none">• Das erste Gespräch mit den Chancenpartner*innen in einfacher Sprache durchführen• Reflexion und Anpassung der Engagementideen an den Realen Bedarf der Chancenpartner*innen• Fachliche Vorbereitung der Engagementangebote

11

Kurzbeschreibung:

Das zweite Modul begleitet die Schüler*innen bei ihrer Aufgabe, **mit Chancenpartner*innen Kontakt aufzunehmen** und die Patenschaft anzubahnen. Diese Phase ist von großer Bedeutung, denn es ist wichtig, dass Pat*innen und Chancenpartner*innen zusammenpassen.

In klassischen, meist außerschulischen Patenschaftsprojekten wird dem sogenannten „Matching“ viel Aufmerksamkeit durch begleitende Koordinator*innen gewidmet. Dadurch wird die Gefahr von späteren Enttäuschungen oder sogar einem Abbruch der Patenschaften reduziert.

Im Unterschied dazu „matchen“ sich die Schüler*innen bei den LdE-Chancenpatenschaften selbst mit ihren Chancenpartner*innen. Das ist eine große Herausforderung. Begleiten Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe sensibel und mit viel **Verständnis für Planänderungen** und Unsicherheiten.

Räumen Sie hier auch Zeit dafür ein, dass die Schüler*innen ihre **Angebote fachlich vorbereiten** können.

Angestrebte Kompetenzen & Ziele:

1. Die Schüler*Innen haben Kontakt zu potenziellen Chancenpartner*innen aufgenommen und mit ihnen ein erstes Gespräch geführt.
2. Sie haben Ziele und Rahmenbedingungen der Patenschaft sowie gegenseitige Erwartungen und Beiträge mit den Chancenpartner*innen besprochen. Die Absprachen wurden in einer gemeinsamen Vereinbarung, dem „Reise-Plan für die Chancen-Patenschaft“ festgehalten.
3. Die vor dem Matching entwickelten Ideen und Pläne wurden hinsichtlich des Realen Bedarfs der Chancenpartner*innen überprüft und ggf. daran angepasst.
4. Die Schüler*innen kennen fachlich-methodische Kompetenzen, die sie für ihre LdE-Chancenpatenschaften brauchen, und haben sie auf ihre Engagementideen übertragen. Sie haben Fachfragen zu ihren Chancenpatenschaften entwickelt. Sie wissen, welche Anforderungen an sie gestellt werden.

Unterrichtseinheit 12

Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
<p>Meilenstein 2: Das erste Treffen mit den Chancenpartner*innen findet statt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> LK: Mein Wappen (S. 18-19) 	<p>AEng PvSuS</p>	<ul style="list-style-type: none"> Geben Sie den Schüler*innen bei Bedarf die Landkarte „Mein Wappen“ für ihre Chancenpartner*innen mit. „Das erste Treffen“ im Singular ist ein Richtwert. Manche Schüler*innen brauchen vielleicht weitere Gespräche, um mit ihren Chancenpartner*innen gemeinsame Ziele zu definieren.

12

Unterrichtseinheit 13

Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
<ol style="list-style-type: none"> Wie verlief das erste Treffen mit den Chancenpartner*innen? Welchen Einfluss hat der Reale Bedarf der Chancenpartner*innen auf die LdE-Ideen der Schüler*innen? Haben sich die Idee, Schritte, Aufgaben und der Zeitplan durch den Bedarf der Chancenpartner*innen verändert? 	<ul style="list-style-type: none"> MT: Das Spiegel-Ei LK: Das Spiegel-Ei (S. 32-33) LK: Dafür will ich mich engagieren! (S. 10-11) LK: Im Projekt-Dschungel (S. 12-15) 	<p>Ref PvSuS CA</p>	<ul style="list-style-type: none"> Durch den direkten Kontakt zu den Chancenpartner*innen entscheidet sich, ob die Engagementidee der Schüler*innen auf einen Realen Bedarf trifft. Hier kommt es unter Umständen zu Planänderungen, die Auswirkungen auf die Motivation der Schüler*innen haben können. Nutzen Sie die Landkarten „Dafür will ich mich engagieren!“ und „Im Projekt-Dschungel“ für die formative Leistungsrückmeldung und individuelles Feedback.

Unterrichtseinheit 14

Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
<ol style="list-style-type: none"> Welche methodisch-fachlichen Kompetenzen brauchen die Schüler*innen für ihre LdE-Chancenpatenschaften? Welche fachliche Vorbereitung brauchen die Schüler*innen? 	<ul style="list-style-type: none"> MT: Shörlock & Doktor Wotsen LK: Dein Wissens-Palast (S. 34-35) 	<p>PvSuS CA Ref</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Potenziale für die Kompetenzentwicklung mit den LdE-Chancenpatenschaften sind groß. Für eine didaktische Reduktion können Sie im Vorfeld Kompetenzen auswählen. Überlegen Sie, wann und in welcher Form die Schüler*innen nach dem Engagement (Modul 4) die Antworten auf die Fachfragen präsentieren können. Binden Sie ggf. weitere Fachlehrer*innen ein, damit auch das fachliche Lernen der Schüler*innen Anerkennung findet.

- Eine Patenschaft ist eine semiprofessionelle Beziehung. Wenn feststeht, was die Chancenpartner*innen von ihren Pat*innen brauchen, benötigen die Schüler*innen Zeit, ihre Mentoring-Angebote oder Teamengagements fachlich vorzubereiten. Dabei können Fachlehrer*innen und außerschulische Expert*innen Unterstützung leisten.

Unterrichtseinheiten 15 & 16			
Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
Fortsetzung: Welche fachliche Vorbereitung brauchen die Schüler*innen?	<ul style="list-style-type: none"> • LK: Dafür will ich mich engagieren! (S. 10-11) • LK: Im Projekt-Dschungel (S. 12-15) 	RB CA	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vorbereitung der Mentoringangebote oder Teamengagements wird fortgeführt.

Modul 3 – Während der Patenschaft

Schüler*innen engagieren sich als Chancenpat*innen

Phase von LdE:	Projektdurchführung
Fokus:	LdE-Chancenpatenschaften, prozessbegleitende Reflexion, Öffentlichkeitsarbeit
Dauer:	12 Unterrichtseinheiten (9x Engagement à 90 Minuten + 3x Reflexion à 90 Minuten)
Lerninhalte Modul 3:	<ul style="list-style-type: none">• Engagement als LdE-Chancenpat*innen• Reflexion der Patenschaften auf allen Ebenen• Konfliktbearbeitung• Wertschätzendes Feedback und Rückmeldungen zur Kompetenzentwicklung• Öffentliche Anerkennung für das Engagement

14

Kurzbeschreibung:

In dieser Phase treffen sich die Schüler*innen noch mindestens neun Mal mit den Chancenpartner*innen. Die Treffen werden von Reflexionseinheiten begleitet.

Das Modul kann mit **regelmäßigem** oder **unregelmäßigem Wechsel** zwischen **Engagement** und **Reflexion** in der Schule umgesetzt werden: Möglich ist ein regelmäßiger Aufbau nach dem Schema 1 Woche Engagement/1 Woche Reflexion oder die unregelmäßige Aufteilung 2-3 Wochen Engagement/1 Woche Reflexion, wie sie in der Tabelle unten dargestellt ist.

Getreu dem Motto „Tue Gutes und rede drüber“ regt das Modul auch dazu an, das Engagement der Schüler*innen durch schulinterne und -externe **Öffentlichkeitsarbeit** zu begleiten. Dadurch erfahren die Jugendlichen **Wertschätzung** und **Selbstwirksamkeit** und erleben sich als bedeutsame Mitglieder der Gesellschaft.

Angestrebte Kompetenzen & Ziele:

1. Die Schüler*innen können Konflikte in ihren Patenschaften bearbeiten und haben Strategien entwickelt, um mit Herausforderungen während des Engagements umzugehen.
2. Die Schüler*innen bekommen Rückmeldungen und wertschätzendes Feedback zur Entwicklung ihrer Kompetenzen sowie öffentliche Anerkennung für ihr Engagement.
3. Sie haben ihre Patenschaften auf allen vier Ebenen reflektiert:
 - » sich selbst und ihre Rolle als Pat*innen,
 - » den Verlauf der Patenschaften,
 - » den Zusammenhang ihrer Engagementerfahrungen mit der Entwicklung ihrer Demokratiekompetenzen,
 - » den Kontext ihres Engagements sowie dessen Bedeutung für ihre Chancenpartner*innen, ihren Lebensraum und die Gesellschaft allgemein.
4. Die Schüler*innen wissen, wie sie ihre Patenschaft bewusst beenden können.

Unterrichtseinheiten 17 & 18			
Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
Engagement: Das zweite und das dritte Treffen mit den Chancenpartner*innen finden statt.		AEng PvSuS	Das Engagement der Schüler*innen als Pat*innen ist etwas Besonderes. Überlegen Sie, wie die Patenschaften öffentlich gewürdigt und dargestellt werden können, z. B. auf der Schulwebseite, in den sozialen Netzwerken, in einem eigenen Blog. Wer kann dafür Beiträge schreiben, kurze Filme drehen, Fotos machen oder ähnliches? In welchem schulischen Rahmen können die Beiträge vorbereitet und veröffentlicht werden? Wer hat dafür den Hut auf?

Unterrichtseinheit 19			
Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
<p>Reflexionseinheit:</p> <p>1. Wie verlief der Start mit den Chancenpartner*innen?</p> <p>2. Sind die Schüler*innen über- oder unterfordert?</p> <p>3. Wie nehmen die Schüler*innen die Beziehungsebene in ihrer Patenschaft individuell wahr?</p> <p>4. Haben die Schüler*innen Vorurteile und Stereotype gegenüber den Chancenpartner*innen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • MT: The Danger of a Single Story • LK: Das Spiegel-Ei (S. 32-33) • LK: Im Wirr-Garten (S. 36-37) 	Ref	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können alle Methoden und die Bearbeitung der Landkarten in Modul 3 je nach individuellem Bedarf einsetzen und die Reihenfolge verändern. • Die erste Reflexionsfrage wird mündlich ausgewertet. • Die Landkarte „Das Spiegel-Ei“ wurde bereits in Modul 2 methodisch eingeführt und kann noch zweimal für die Reflexion während der Patenschaft genutzt werden. • Die Landkarte „Im Wirr-Garten“ ermöglicht eine tiefere Reflexion der Beziehungsebene und macht Probleme und Herausforderungen sichtbar. Sie kann zweimal während der Patenschaft eingesetzt werden. • Die Methode „The Danger of a Single Story“ greift das Thema Stereotype und Vorurteile auf. Die Reflexionsfragen helfen den Schüler*innen, ihre eigene Haltung in den Blick zu nehmen.

Unterrichtseinheiten 20 & 21			
Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
Engagement: Das vierte und das fünfte Treffen mit den Chancenpartner*innen finden statt.		AEng PvSuS	

Unterrichtseinheit 22

16

Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
<p>Reflexionseinheit:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Haben die Schüler*innen den Eindruck, dass ihre Chancenpartner*innen ihre Bedürfnisse äußern und die Patenschaft aktiv mitgestalten können? 2. Nehmen die Schüler*innen bereits Veränderungen ihrer Demokratiekompetenzen wahr? 3. Wie nehmen die Schüler*innen die Beziehungsebene in ihrer Patenschaft inzwischen individuell wahr? 	<ul style="list-style-type: none"> • MT: Der kluge Schwarm • LK: Der springende Punkt (S. 16-17) • LK: Im Wirr-Garten (S. 36-37) 	<p>Ref</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die erste Reflexionsfrage wird mündlich ausgewertet. • Für Probleme und Herausforderungen in der Beziehung mit den Chancenpartner*innen eignet sich die Methode „Der kluge Schwarm“. • Die Schüler*innen schätzen die Entwicklung ihrer Demokratiekompetenzen ein zweites Mal, nun während des Engagements, ein. Dabei entsteht ein weiteres Kompetenzprofil auf der Landkarte „Der springende Punkt“. • Die Landkarte „Im Wirr-Garten“ wird hier ein letztes Mal ausgefüllt und anschließend ausgewertet.

Unterrichtseinheiten 23 & 24

Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
<p>Engagement: Das sechste und das siebte Treffen mit den Chancenpartner*innen finden statt.</p>		<p>AEng PvSuS</p>	

Unterrichtseinheit 25

Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
<p>Reflexionseinheit:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie verlaufen die Patenschaften? 2. Sind die Schüler*innen über- oder unterfordert? <p>Fachliche Unterstützung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie können die Schüler*innen das Abschlussgespräch mit den Chancenpartner*innen gut gestalten? 	<ul style="list-style-type: none"> • MT: Flaschendrehen • LK: Das Spiegel-Ei (S. 32-33) • LK: Perfekte Paare? (S. 25) 	<p>Ref CA</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Methode „Flaschendrehen“ hält 32 abwechslungsreiche Reflexionsfragen bereit. • Die Landkarte „Das Spiegel-Ei“ wird hier ein letztes Mal ausgefüllt und anschließend ausgewertet. • Üben Sie mit den Schüler*innen, das letzte Gespräch mit den Chancenpartner*innen zielgruppengerecht zu gestalten. Tipps und Bausteine dafür finden die Schüler*innen auf der Landkarte „Perfekte Paare?“. • Bitten Sie die Schüler*innen, auch an die Verabschiedung von den Engagementpartner*innen zu denken. So bekommen diese das Projektende bewusst mit, können ein Feedback geben und sich von den Schüler*innen verabschieden.

Unterrichtseinheiten 26 & 27

Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
Engagement: Das achte und das neunte Treffen mit den Chancenpartner*innen finden statt.		AEng PvSuS	

Unterrichtseinheit 28

Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
Meilenstein 3: Engagement: Das letzte Treffen mit den Chancenpartner*innen findet statt.	<ul style="list-style-type: none"> LK: Perfekte Paare? (S. 25) 	AEng PvSuS	<ul style="list-style-type: none"> Geben Sie den Schüler*innen Zeit und ggf. Hilfestellung, um die Patenschaft bewusst und achtsam zu beenden.

Modul 4 – Nach dem Engagement

Schüler*innen reflektieren ihre LdE-Chancenpatenschaft und erfahren Anerkennung

Phase von LdE:	Projektabschluss
Fokus:	LdE-Chancenpatenschaften, Abschlussreflexion, Anerkennung
Dauer:	4 Unterrichtseinheiten (à 90 Minuten)
Lerninhalte Modul 3:	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussreflexion auf allen vier Ebenen • Abschließende Rückmeldung zur Kompetenzentwicklung • Würdigung und Abschluss der LdE-Patenschaftsprojekte

18

Kurzbeschreibung:

Im vierten Modul wird **Bilanz gezogen** und das Engagement der Schüler*innen **gewürdigt**. Der Blick geht zurück auf das Erlebte – die Schüler*innen **reflektieren ihre Erfahrungen** im Engagement und **tauschen sich darüber aus**. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Frage, welche **Veränderungen** und **Kompetenzentwicklungen** die Schüler*innen bei sich wahrgenommen haben.

Ein **offizieller Abschluss** der LdE-Projekte bietet sich an, um das Erreichte zu würdigen und das Engagement der Schüler*innen wertzuschätzen und anzuerkennen.

Angestrebte Kompetenzen & Ziele:

1. Die Schüler*innen haben die Entwicklung ihrer Demokratiekompetenzen sowie den Stand ihrer fachlich-methodischen Kompetenzen abschließend ausgewertet.
2. Sie haben den Projektverlauf sowie wahrnehmbare Veränderungen auf unterschiedlichen Ebenen reflektiert.
3. Die Schüler*innen haben individuelle Rückmeldungen zu ihrer Kompetenzentwicklung erhalten.
4. Die LdE-Chancenpatenschaften wurden durch eine gemeinsame Abschlussfeier gewürdigt.

Unterrichtseinheit 29			
Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
1. Wie bewerten die Schüler*innen ihre LdE-Chancenpatenschaften rückblickend?	<ul style="list-style-type: none"> • LK: Erwartungen und Befürchtungen (S. 28-29) • LK: Im Projekt- 	Ref CA	<ul style="list-style-type: none"> • Werten Sie die Erwartungen und Befürchtungen, die die Schüler*innen vor dem Engagement hatten, rückblickend aus. • Stolpersteine und Hürden, Glücksmomente, wertvolle neu erlernte Methoden und die Zusammenarbeit in der Lerngruppe reflektieren die Schüler*innen auf der Landkarte „Im Projekt-Dschungel“.
2. Wie haben sich ihre Demokratiekompetenzen seit der Vorbereitungsphase verändert?	<ul style="list-style-type: none"> • LK: Der springende Punkt (S. 16-17) 		<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen zeichnen nun das letzte Kompetenzprofil auf der Landkarte „Der springende Punkt“ und werten die Entwicklung ihrer Demokratiekompetenzen aus.

Unterrichtseinheit 30

Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
1. Welche fachlichen und methodischen Lernziele konnten die Schüler*innen erreichen?	<ul style="list-style-type: none"> • LK: Dein Wissens-Palast (S. 34-35) 	Ref CA AA	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffen Sie einen geeigneten Raum, in dem die Schüler*innen ihre Fachfragen präsentieren und eine Rückmeldung dazu erhalten können. Holen Sie dafür ggf. Fachlehrer*innen aus anderen Fächern mit ins Boot.

Unterrichtseinheit 31

Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
1. Welche Veränderungsprozesse bei sich selbst und in ihrem Umfeld konnten die Schüler*innen wahrnehmen? 2. Was denken die Schüler*innen im Nachhinein über gesellschaftlichen Zusammenhalt? Erkennen sie einen Zusammenhang zu ihren Patenschaften?	<ul style="list-style-type: none"> • MT: Die Zeit-Maschine • LK: Die Zeit-Maschine (S. 38-39) • AM: Station: Zusammenhalt – „Was die Welt im Innersten zusammenhält“ 	AEng PvSuS	<ul style="list-style-type: none"> • „Die Zeit-Maschine“ beleuchtet Veränderungen auf verschiedenen Ebenen. • Als Ausblick auf die Rolle, die die Schüler*innen künftig in der Gesellschaft einnehmen möchten, ist es wichtig, ihre LdE-Patenschaften am Schluss noch einmal in einen größeren gesellschaftlichen Zusammenhang zu setzen.

Unterrichtseinheit 32

Impulse	Material	QS	Didaktische Kommentare
Meilenstein 4: Das Engagement der Schüler*innen wird gewürdigt.	<ul style="list-style-type: none"> • AM: Bausteine für Schüler*innen-Zertifikate 	AA	<ul style="list-style-type: none"> • Ein würdiger Abschluss stärkt das Selbstwertgefühl der Schüler*innen und gibt den LdE-Chancenpatenschaften einen klaren Rahmen. • Die Übergabe der Zertifikate kann z. B. in Form einer kleinen Feierstunde stattfinden und ggf. mit einer abschließenden Reflexion oder Präsentation verbunden werden.

Hinweise zur Verwendung der Begriffe *Soziale Gerechtigkeit* und *Soziale Ungleichheit* bei den LdE-Chancenpatenschaften

Der Begriff *Soziale Gerechtigkeit* bezieht sich hier insbesondere auf die Teilhabegerechtigkeit. In Hinblick auf gesellschaftliche Teilhabe sind alle Menschen rechtlich gleichgestellt – durch die Menschenrechte und das Grundgesetz. Sie haben den gleichen Anspruch, soziale Anerkennung und Beteiligung am sozialen, kulturellen und ökonomischen Leben zu erfahren.

Soziale Ungleichheit bezeichnet das gesellschaftliche Problem einer ungleichen Verteilung von materiellen und immateriellen Ressourcen. Sie hat massive Auswirkungen auf die Teilhabemöglichkeiten und Lebensbedingungen von Menschen. Dazu gehören z. B.:

20

- ungleiche Zugänge zu Bildungs- und Ausbildungsangeboten und -inhalten,
- unterschiedliche Zugänge zu kultureller und sportlicher Bildung,
- strukturelle oder interpersonelle Diskriminierung in Bezug auf Hautfarbe, soziale oder ethnische Herkunft, Aussehen, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Religion, Behinderung,
- schwierige Arbeitsbedingungen und ungleiche Einkommen,
- ungesunde Lebensverhältnisse durch schlechte Wohn- und Umweltbedingungen,
- ungesunde Ernährung und wenig Bewegung,
- ungleiche politische Beteiligung,
- ungleiche Sozialräume.

IMPRESSUM

Herausgeberin



Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland SLIDE gGmbH

Brunnenstr. 29 | 10119 Berlin

www.servicelearning.de

StiftungLdE | StiftungLdE

Autorin

Dana Michaelis

Lektorat

Anne Grunwald

Satz und Layout

Vorsprung Design & Kommunikation, www.werbe-vorsprung.de

Wir danken

- Marion Schlüter (LdE-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein) für ihre Expertise und den wertvollen fachlichen Austausch.
- Juliane Kolbe und Julia Braune (Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V.) für ihre praxiserprobten Materialien aus dem LdE-Starter-Kit und dem Demoversum, die wir dem bundesweiten Netzwerk in diesem Rahmen zur Verfügung stellen dürfen.

Hinweise zum Urheberrecht und zur Nutzung
der in diesem Dokument enthaltenen Inhalte



Texte

Sofern im Dokument nicht anders angegeben, stehen die Texte dieses Dokumentes unter der folgenden Lizenz: Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License, abrufbar unter <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>. Eine Nutzung der Texte darf nur unter Einhaltung der Lizenzbedingungen der vorgenannten Lizenz erfolgen.

Bildmaterial, Icons und Logos

Sofern im Dokument nicht jeweils ausdrücklich angegeben, stehen sämtliches Bildmaterial, Icons und Logos **nicht** unter einer Creative Commons Lizenz. Jede Nutzung von Bildmaterial, Icons und Logos bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Stiftung Lernen durch Engagement. Bitte richten Sie Ihre Lizenzanfragen an: kommunikation@lernen-durch-engagement.de.

Dieses Material ist entstanden im Programm „Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“

„Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“ ist Teil des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Gefördert vom:

